

Generelles zur Jahresrechnung 2013

Alle angegebenen Aufwände und Erträge sind exkl. MWSt. aufgeführt.

Mit 123 775 t angelieferten Abfällen haben wir das Budget um 13 774 t oder 7.6 % übertroffen. Dies bedeutet aber auch entsprechende Mehrausgaben bei den variablen, d.h. mengenabhängigen Positionen Betriebsmaterial und Entsorgung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Betriebsmaterial

Die grössten Posten bei den Betriebsmitteln liegen beim Einkauf von Natronlauge und Ammoniakwasser. Durch die konsequente quartalsweise Ausschreibung dieser Lieferungen konnte der Gesamtaufwand im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesenkt werden. Im Vergleich mit dem Budget liegen wir trotz der höheren Kehrlichtmenge auch tiefer. Im Budgetvergleich zeigt sich auch, dass sich die Umstellung auf Natronlauge 50 % stärker ausgewirkt hat als erwartet.

Entsorgung

Die spezifischen Kosten für die Entsorgung von Schlacke und Filterstäuben sind in etwa konstant geblieben. Die effektiven Aufwendungen lagen nur um 1.7 % höher, obwohl 2.2 % mehr Schlacke anfiel als im Vorjahr.

Übriger Finanzaufwand

Obwohl der Eurokurs relativ konstant war, mussten höhere Wechselkursverluste verbucht werden. Diese Verluste werden jedoch wieder aufgeholt, sobald der Eurokurs steigt.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen werden durch die Anlagenbuchhaltung vorgegeben. Mit den richtigen und wirkungsvollen Unterhaltsarbeiten können viele Anlagenteile länger als ursprünglich angenommen betrieben werden. Dies führt in den nächsten Jahren zu tieferen Abschreibungen.

Die Sanierung des Feuerraums der Ofenlinie 3 führte zu ausserordentlichen Abschreibungen von Fr. 77 112.

Übriger Finanzertrag

Die Aktivzinsen liegen entsprechend dem

höheren Kapitalbetrag höher. Mit Festgeldanlagen haben wir die Zinserträge leicht erhöhen können, aber die Zinssituation ist nach wie vor unbefriedigend. Eine Erholung ist aus heutiger Sicht nicht absehbar.

Kehrlichtgebühren

Die Einnahmen aus den Kehrlichtanlieferungen lagen trotz den höheren Anlieferungsmengen leicht tiefer als im Vorjahr. Der durchschnittliche Anlieferpreis reduzierte sich leicht um 2.4 %. Das sind erwartete Auswirkungen der aufgebauten schweizerweiten Überkapazitäten.

Strom- und Wärmeverkauf

Die Erlöse aus dem Energieverkauf waren erwartungsgemäss tief. Die Verteilung zwischen Strom- und Wärmeverkauf ist von uns nicht beeinflussbar. Die Fernwärme Siggenthal AG koppelt die von ihr benötigte Wärmemenge aus und bezahlt uns den dadurch entgangenen Stromerlös.

Die Details sind auf der Seite 24 ausgewiesen.

Unterhalt

Der Aufwand für den Unterhalt der Anlage lag um 48 % höher als im Vorjahr. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass sich der Unterhalt nur sehr schwer budgetieren lässt. Zudem wurden in den Vorjahren einige grössere Unterhaltsprojekte hinausgezögert und mussten nun zwingend realisiert werden. Weitere Details sind auf Seite 11 ausgewiesen.

Debitorenverluste

Leider musste wieder einmal ein Debitorenverlust verbucht werden: Ein Mobilnetzbetreiber hat Konkurs angemeldet und konnte die Miete für den Antennenstandort nicht mehr bezahlen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel

Entsprechend dem erwirtschafteten Cashflow sind die flüssigen Mittel gestiegen. Wegen der unsicheren Lage am Finanzmarkt hat sich der Vorstand entschieden, die erwirtschafteten Mittel noch nicht in ein weiteres Vermögensverwaltungsmandat zu übertragen. Der Finanzausschuss des Vorstandes prüft aber dauernd vorhandene Möglichkeiten der Kapitalanlage.

Vermögensverwaltung

Am 3. Januar 2011 hat die AKB mit der Vermögensverwaltung eines Teils unseres Vermögens begonnen. Der Vorstand hat dazu Richtlinien erlassen, nach denen Anlagen in entsprechenden Anlagekategorien getätigt werden dürfen. Diese Vorgaben wurden von der AKB auch im Jahr 2013 eingehalten:

Liquidität	13.0 %
Obligationen Inland	49.2 %
Obligationen Ausland	6.4 %
Aktien Inland	7.9 %
Aktien Ausland	7.7 %
Immobilienfonds	8.8 %
Rohstoffe	7.0 %

Erfreulicherweise wurde eine Rendite von 1.55 % erwirtschaftet. Die Rendite seit Beginn des Mandates liegt bei 5.39 %.

Abzuschreibende Wertanlagen

Neben den ordentlichen Abschreibungen gemäss Abschreibungsreglement und Anlagenbuchhaltung in der Höhe von Fr. 6 343 007 mussten Fr. 77 112 ausserordentliche Abschreibungen verbucht werden.

Unter Berücksichtigung der Investitionen von Fr. 931 127 weisen wir noch einen Restwert der Anlage von Fr. 32 568 750 aus.

Die Anschaffungswerte und die kumulierten Abschreibungen sind in der untenstehenden Tabelle (Sachanlagenpiegel) ausgewiesen.

Schwankungsreserve Wertschriften

Der Vorstand hat beschlossen eine Schwankungsreserve für die Vermögensverwaltung zu bilden. Der Zweck dieser Reserve besteht darin, mögliche Kursschwankungen auf den Aktien- und Obligationenanlagen aufzufangen und abzudecken. Gemäss dem Reglement dieser Schwankungsreserve wurde der Ertrag aus der Vermögensverwaltung dieser Schwankungsreserve zugewiesen. Die Reserve beläuft sich damit auf Fr. 2 244 716.

Erneuerungsfonds

Das positive Ergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 3 097 496 wird erneut dem Erneuerungsfonds gutgeschrieben.

Damit weisen wir per 31.12.2013 einen Erneuerungsfond von Fr. 101 385 488 aus.

Der Erneuerungsfonds dient als Reserve für die zukünftige Wiederbeschaffung der Anlage. Gemäss Art. 32a des Umweltschutzgesetzes sind wir verpflichtet, die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

An der Abgeordnetenversammlung im Mai 2010 haben die Abgeordneten der beantragten Strategie für die KVA Turgi zugestimmt. Demzufolge muss ca. im Jahr 2030 eine neue Anlage gebaut werden. Dafür ist mit Gesamtkosten von mindestens 200 Mio. Fr. zu rechnen.

Sachanlagenpiegel in Mio. Fr.						
Anlagekategorie	Grundstück und Gebäude	Verbrennungs- anlage	Rauchgas- reinigung	Energierück- gewinnung	Übrige Anlagen	Total
Buchwerte am 1.1.2013	18.975	5.635	4.176	7.201	2.071	38.058
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2013	43.396	49.440	37.024	22.635	23.171	175.666
Zugänge	-	0.655	0.040	-	0.235	0.931
Abgänge	-	-0.655	-	-	-0.235	-0.891
Stand 31.12.2013	43.396	49.440	37.065	22.635	23.171	175.707
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2013	-24.421	-43.805	-32.848	-15.433	-21.100	-137.609
Abschreibungen	-1.378	-2.725	-1.094	-0.806	-0.341	-6.343
Abgänge	-	0.578	-	-	0.235	0.814
Stand 31.12.2013	-25.800	-45.952	-33.942	-16.239	-21.206	-143.138
Buchwert 31.12.2013	17.596	3.489	3.123	6.395	1.965	32.569

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

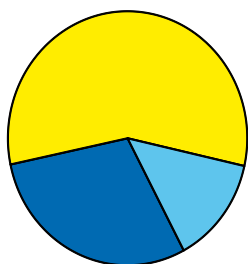
1

2

3

4

Umsatzanteile



■ Gemeinden
■ Ausserkant. Vertragsgebiete
■ Industrie und Bauämter

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

Betriebs- und Kapitalkosten der KVA sind zum grössten Teil über die Anliefergebühren zu finanzieren. Die Grafik und

die Tabelle zeigen die Änderungen der Umsatzanteile unserer Gemeinden und der Kundengruppen.

Kundengruppe	Rechnung 2013		Rechnung 2012	
	tK	Fr.	tK	Fr.
Gemeinden	36 788	4 791 744	36 791	4 792 225
Industrie und Bauämter	66 646	8 642 696	63 163	8 647 655
Ausserkant. Vertragsgebiete	15 930	2 229 854	16 612	2 246 116
andere KVA	4 410	593 339	5 556	746 500
Total	123 775	16 259 632	122 121	16 432 496

Kehrichtanlieferungen	2013			2012		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Arni	560	72 756	301.22	556	72 306	310.55
Bad Zurzach	651	84 659	158.45	656	85 225	157.25
Baden	4 967	645 731	268.09	5 178	673 140	277.73
Baldingen	39	5 859	139.00	35	5 207	124.86
Bellikon	200	26 000	127.23	205	26 667	129.75
Berikon	730	94 849	161.74	726	94 318	160.90
Birmenstorf	559	72 647	196.35	540	70 143	202.54
Birr	611	79 443	143.82	613	79 700	145.62
Birrhard	145	18 788	218.31	146	18 993	222.38
Böbikon	24	3 147	144.97	23	3 026	137.75
Böttstein	693	90 077	186.56	668	86 796	179.38
Bözberg *	220	28 602	147.27			
Brugg (Umiken)	1 849	240 373	171.62	1 815	235 918	172.01
Brunegg (-Birrhard-Mülligen)	124	16 224	183.57	119	15 516	177.87
Döttingen	580	75 338	154.87	590	76 651	158.59
Ehrendingen	657	85 350	150.72	614	79 854	143.65
Endingen	323	42 028	157.93	316	41 094	154.73
Ennetbaden	522	67 896	162.55	543	70 574	174.11
Fisibach (-Kaiserstuhl)	60	7 856	152.99	64	8 336	163.57
Fislisbach	892	116 038	163.84	898	116 780	165.07
Freienwil	128	16 585	134.72	134	17 375	141.88
Full-Reuenthal	169	22 022	210.43	155	20 180	193.07
Gallenkirch *				15	2 271	112.99
Gebenstorf	684	88 878	139.98	661	85 875	139.95
Habsburg	72	10 838	173.63	66	9 888	160.78
Hausen	464	60 381	145.88	443	57 639	145.75
Islisberg	176	22 931	289.64	169	21 973	285.03
Kaiserstuhl	75	9 780	190.46	77	9 952	192.82
Killwangen	475	61 798	252.72	442	57 456	235.34
Klingnau	439	57 093	136.56	420	54 543	133.07
Koblenz	273	35 461	172.86	272	35 295	168.11
Künten	297	38 546	180.58	293	38 103	185.15
Lengnau	406	52 738	155.61	393	51 033	153.58
Leuggern	339	44 043	159.43	347	45 149	164.13
Linn (-Stalden) *				16	2 100	119.63
Lupfig	358	46 504	163.79	353	45 898	162.55

Ertrag aus Kehrrichtanlieferungen

1

2

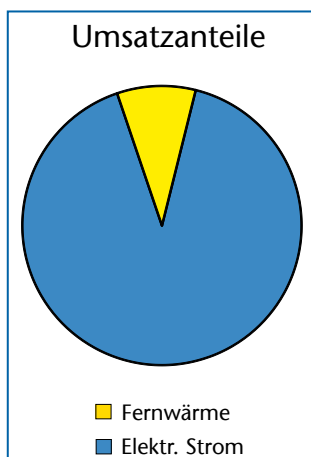
3

4

Kehrrichtanlieferungen	2013			2012		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Mägenwil	409	53 222	198.35	431	56 048	212.80
Mandach	41	5 390	131.20	62	8 108	194.75
Mellikon	37	4 796	148.75	39	5 082	162.88
Mellingen	867	112 754	180.81	837	108 763	178.08
Mönthal	62	8 054	154.10	60	7 840	152.68
Mülligen	152	19 711	143.44	144	18 664	142.99
Neuenhof	1 528	198 634	182.38	1 488	193 431	177.88
Niederrohrdorf	544	70 775	148.30	536	69 672	148.17
Oberbözberg *				59	7 712	118.40
Oberflachs	93	12 071	191.44	92	12 017	191.39
Oberlunkhofen (-Islisberg)	380	49 404	195.19	386	50 232	197.14
Oberrohrdorf - Staretschwil	564	73 267	144.36	570	74 075	147.01
Obersiggenthal	1 041	135 273	122.09	1 007	130 859	119.81
Oberwil - Lieli	781	101 522	358.39	790	102 760	363.60
Rekingen	151	22 701	152.41	156	23 448	158.70
Remetschwil	314	40 843	153.41	322	41 809	157.42
Remigen	182	23 677	172.96	183	23 737	172.74
Rietheim	104	13 504	136.50	109	14 227	148.49
Riniken	150	19 539	102.80	152	19 760	102.91
Rottenschwil	142	18 425	179.41	146	18 966	180.78
Rüfenach	129	16 788	148.10	135	17 521	154.92
Rümikon	23	3 462	93.44	25	3 702	98.33
Scherz	90	11 662	137.80	84	10 899	128.98
Schinznach Bad	179	23 258	147.13	188	24 466	155.41
Schinznach Dorf	317	41 189	180.33	312	40 586	180.05
Schneisingen	253	32 900	192.02	256	33 322	191.00
Siglistorf	102	13 306	164.81	93	12 134	148.63
Stetten	281	36 553	146.22	258	33 528	151.89
Tägerig	199	25 817	142.77	190	24 694	139.46
Tegerfelden	178	23 202	164.80	165	21 494	154.52
Thalheim	141	18 304	184.53	140	18 196	189.15
Turgi	433	56 285	145.34	420	54 584	142.28
Unterbözberg *				108	13 989	143.67
Unterendingen	59	7 652	166.27	66	8 580	165.00
Unterlunkhofen	248	32 260	195.86	248	32 261	194.64
Untersiggenthal	972	126 338	139.69	1 005	130 689	147.08
Veltheim	270	35 084	190.19	266	34 587	188.42
Villigen	299	38 926	146.35	288	37 428	138.82
Villnachern	171	25 654	111.12	174	26 070	113.45
Wettingen	3 232	420 207	159.69	3 333	433 306	164.88
Windisch	1 097	142 620	161.91	1 103	143 330	164.75
Wislikofen	49	6 361	141.83	49	6 377	141.35
Wohlenschwil	222	28 809	149.53	204	26 551	136.71
Würenlingen	609	79 212	142.30	609	79 192	144.70
Würenlos	931	121 077	157.75	943	122 556	161.21
Industrie und Bauämter	66 646	8 642 696		63 163	8647 655	
Ausserkant. Vertragsgebiete	15 930	2 229 854		16 612	2246 116	
Andere KVA	4 410	595'339		5 556	746 500	
Total	123 775	16 259 632	172.21	122 121	16 432 496	173.86

Je nach Abfallreglement der Gemeinden sind z.T. Gewerbe- und Industrieabfälle in den Liefermengen enthalten. Das beeinflusst die durchschnittlichen Kehrrichtmengen pro Einwohner und Jahr.

* Die Gemeinden Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg fusionierten per 1. Januar 2013 zur Gemeinde Bözberg.



Stromrücklieferungen

Obwohl 0.6 % mehr Kehricht thermisch verwertet wurde, reduzierten sich die Stromlieferungen um 1.50 Mio. kWh oder 2.2 % gegenüber dem Vorjahr auf 67.46 Mio. kWh. Das ist einerseits auf die höhere Wärmeauskopplung und andererseits auf den leicht tieferen Heizwert zurückzuführen. Positiv ausgewirkt hat sich die erneute Reduktion des elektrischen Eigenbedarfs. Direktlieferungen erfolgten an die Chiresa AG, die Fernwärme Siggenthal AG (FWS) und temporäre Abnehmer, der Rest ging an die Axpo.

Der Gesamterlös für den Stromverkauf betrug Fr. 4 435 666, der Durchschnittsverkaufspreis erhöhte sich leicht auf 6.58 Rappen/kWh (+ 4.6 %).

Kunde Strom	Mio. kWh 2013	Mio. kWh 2012
AEW Energie AG	66.815	68.347
Chiresa AG	0.335	0.348
FWS AG + Diverse	0.307	0.261
Total	67.457	68.956

Wärmerücklieferungen

Im Jahre 2013 wurden 48.588 Mio. kWh thermische Energie in das Fernwärmenetz der Fernwärme Siggenthal AG (FWS) abgegeben, 9.5 % mehr als im Vorjahr.

Dazu kommen 0.321 Mio kWh, die wir direkt an die Chiresa AG lieferten.

Durch die Entnahme von Dampf für die Fernwärme kann entsprechend weniger elektrische Energie produziert bzw. verkauft werden. Die FWS bezahlt uns den dadurch verloren gegangenen Erlös.

Der Gesamterlös für den Wärmeverkauf betrug Fr. 443 574 und der Durchschnittsverkaufspreis lag bei 0.91 Rappen/kWh.

Kunde Wärme	Mio. kWh 2013	Mio. kWh 2012
FWS AG	48.588	44.357
Chiresa AG	0.321	0.261
Total	48.909	44.618

Energierückliefervertrag

Im Zuge der Liberalisierung des Strommarktes haben wir mit dem AEW den Energierückliefervertrag neu ausgehandelt:

Aufgrund der sehr labilen Lage am Energiemarkt haben wir mit der Axpo einen Energieliefervertrag über lediglich 1 Jahr abgeschlossen und eine dementsprechende Lieferprognose abgegeben. Aufgrund dieser Prognose haben wir mit dem AEW eine entsprechende Vergütung der elektrischen Rücklieferungen ausgehandelt. Abweichungen von mehr als +/- 7 % von der Lieferprognose werden pönalisiert.

Hier sehen Sie eine Zusammenfassung der Monatsdaten:

Monat	Progn. [GWh]	Lieferung [GWh]	Abw. [%]
Januar	5.499	5.399	- 1.8 %
Februar	5.099	4.769	- 6.5 %
März	4.893	4.460	- 8.9 %
April	4.800	4.754	- 1.0 %
Mai	6.500	6.458	- 0.2 %
Juni	6.400	6.437	+ 0.6 %
Juli	6.500	6.620	+ 1.9 %
August	6.500	6.278	- 3.4 %
September	4.700	4.503	- 4.2 %
Oktober	5.708	5.441	- 4.7 %
November	5.700	5.511	- 3.3 %
Dezember	5.600	6.158	+ 9.9 %
Total	67.898	66.815	- 1.6 %



Rotor der Turbogruppe 2

Stromrücklieferung

67.46 Mio kWh (-2.2 %)

2.2 % weniger Strom zurückgeliefert, aber 2.4 % mehr Erlös.

Wärmerücklieferung

48.91 Mio kWh (+ 9.6 %)

9.6 % mehr Wärme zurückgeliefert, und 12.1 % mehr Erlös.

Aktuelle Betriebsdaten		2013	2012
Angeschlossene Einwohner per 30.6.		213 625	211 611
Total angeliefert (Detail siehe Seiten 8, 22, 23)	t	123 775	122 121
Kehrichtanfall pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	kg/E,a	172.21	173.86
Kehrichtzunahme	%	1.35	1.75
Durchschnittlicher Preis pro t Kehricht	Fr./tK	131.36	134.58
Kosten pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	Fr./E,a	22.43	22.65
Verarbeitete Abfälle			
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 3	t	47 738	46 338
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 4	t	75 692	76 382
Verbrannte Siedlungsabfälle	Total t	123 430	122 720
Umgeleitete Siedlungsabfälle	t	0	0
Schlackenabfuhr	t	25 160	24 631
Schlackenabfuhr bez. angel. Abfälle	%	20.33	20.17
Stoffliche Verwertung			
Inertstoffe	t	52.90	48.74
Altmetall	t	80.19	67.78
Elektronikschrott	t	25.66	23.60
Verfügbarkeit der Anlage			
Betriebsstunden der Anlage	h/a	8 760	8 784
Betriebsstunden Ofenlinie 3	h/a	8 269	8 385
Verfügbarkeit Ofenlinie 3	%	94.39	95.46
Betriebsstunden Turbine 1	h/a	8 098	8 316
Verfügbarkeit Turbine 1	%	92.44	94.67
Betriebsstunden Ofenlinie 4	h/a	8 364	8 414
Verfügbarkeit Ofenlinie 4	%	95.48	95.79
Betriebsstunden Turbine 2	h/a	8 339	8 385
Verfügbarkeit Turbine 2	%	95.19	95.46
Energierückgewinnung			
Mittelwert Ofenleistung OL 3	tK/h	5.77	5.53
Mittelwert Kesselleistung OL 3	tD/h	20.31	19.68
Mittelwert Turbinenleistung TG 1	kW	3 579	3 575
Mittelwert Ofenleistung OL 4	tK/h	9.05	9.08
Mittelwert Kesselleistung OL 4	tD/h	33.84	34.67
Mittelwert Turbinenleistung TG 2	kW	6 548	6 643
Mittelwert Heizwert Hu	MJ/kg	11.67	11.88
El. Energierückgewinnung pro verbr. t Kehricht	kWh _{el} /tK	677	696
Stromrückgewinnung			
Stromproduktion	Mio. kWh _{el}	83.61	85.45
Eigenbedarf (aus Eigenproduktion)	Mio. kWh _{el}	16.32	16.49
Eigenbedarf (Fremdenergie vom AEW)	Mio. kWh _{el}	0.00	0.00
Energieverbrauch pro verbr. Tonne Kehricht	kWh _{el} /tK	132.19	134.41
Energieabgabe			
Stromabgabe	Mio. kWh _{el}	67.46	68.96
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{el}	Rp./kWh _{el}	6.58	6.29
Wärmeabgabe	Mio. kWh _{th}	48.91	44.62
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{th}	Rp./kWh _{th}	0.91	0.89
Erlös aus Energieverkauf	Fr.	4 879 240	4 729 729
Energie-Erlös pro angel. Tonne Kehricht	Fr./tK	39.42	38.73



Gemeindeverband
Kehrichtverwertung
Region Baden-Brugg
www.kva.ch